

Produktbeschreibung

Hersteller

Architects Paper
A brand of A.S. Création Tapeten AG
Südstr. 47
51645 Gummersbach
www.architects-paper.com

Produktbezeichnung



FRISE (Sockelbordüren) und FRISE Lasur

Quick Start Guide

- der Untergrund muss sauber, fest, gleichmäßig schwach saugend, trocken, glatt und tragfähig sein
- nur Rollen mit gleicher Design- und Anfertigungsnummer sowie gleichem Rollenmaß auf einer Fläche verarbeiten
- Verarbeitung nur in Wandklebetechnik – Bahnen mit Vliesseite nach außen aufrollen
- Nähte exakt auf Stoß kleben
- kein Kleister auf die Oberfläche kommen lassen – Kleisteraustritt sofort mit Wasser und Naturschwamm entfernen (Kleisterflecken werden bei nachfolgendem Anstrich sichtbar)
- Tapete mit Moosgummiwalze oder Tapezierbürste blasen- und faltenfrei andrücken, keinen Spachtel verwenden
- Pigment FRISE Lasur ist für lösemittelfreie und weichmacherbeständige, deckende Anstriche und / oder Lasuren geeignet (siehe Artikelkennzeichnung)
- Farbempfehlungen erhalten Sie von Ihrem Groß- und Fachhändler
- vor Schlussbeschichtung ist eine Probefläche anzulegen - Farbänderungen sind im Nachgang bei Lasuren nicht möglich
- dünnfilmige Farben und Lasuren mit einer langen Offen-Zeit verwenden
- Empfehlung Lasur: gute Anstrichergebnisse werden mit einer Ovalbürste erzielt bei anschließender Farbüberschussabnahme durch einen Lasurwischer
- Empfehlung deckender Anstrich: gute Anstrichergebnisse werden mit einer Lammfellwalze von 14 – 16 mm erzielt
- Beschneidebereiche, welche bei deckenden Anstrichen mit einem Pinsel vorgestrichen werden, sind mit einer kurzflorigen Farbwalze zu überarbeiten
- in Beschneidebereichen nur Nass-in-Nass arbeiten
- Empfehlung: Beschichtung zu zweit, um Farbansätze und Antrocknungen zu vermeiden

Produkteigenschaften / Inhaltsstoffe

- Produkte der Kollektion Pigment FRISE Lasur werden auf einem Vliesträger mit FSC-Zertifizierung hergestellt
- Vliestapeten der Kollektion Pigment FRISE Lasur:
- haben speziell entwickelte Oberflächen für die individuelle Sockelgestaltung mit deckenden Anstrichen und / oder mit Lasur-Anstrichen für außergewöhnliche Kontrast-Effekte

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015

- sind überstreichpflichtig mit dem Farbton Ihrer Wahl
- benötigen keine Weichzeit und müssen in Wandklebetechnik verarbeitet werden
- können bei entsprechender Untergrundvorbehandlung und dem richtigen Kleister bei zukünftigen Renovierungsarbeiten restlos trocken abgezogen werden
- sind:
 - hautverträglich, da sie keine Glasfasern enthalten
 - dimensionsstabil – dadurch keine Weichzeit erforderlich
 - rissüberbrückend (Haar- und Netzzrisse)
 - wasserdampfdurchlässig
 - überstreichbar mit lösemittelfreien und weichmacherbeständigen Farben
 - Brandschutzklasse gemäß EN 13501-1

Technische Daten

- Rollenmaß: 10,05 x 1,06 m (Großrolle); Maßschwankungen von +/- 1,5% möglich
- Verarbeitung bei +18°C bis +25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60% ist ideal
- Trocknungszeit der Tapete: ca. 24 Stunden, abhängig von der Temperatur, der relativen Luftfeuchtigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes
- Wasserdampfdurchlässig gemäß DIN 53122 bzw. DIN 52615
- Im Verbund mit mineralischen Untergründen sowie nicht brennbaren Bauplatten Brandschutzklasse gemäß EN 13501-1: B-s1,d0
- Die Lagerung muss trocken, kühl und stehend erfolgen

Anwendung & Verarbeitung

Anwendungsbereiche

Produkte der Kollektion Pigment FRISE Lasur sind dekorative und strapazierfähige Großborten für die individuelle Gestaltung von Wandsockeln im Innenbereich, die besonders geeignet sind für den privaten Wohnbereich, Büros, Hotels, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, usw. Pigment FRISE Lasur wurde speziell für farbige Wandgestaltung und Kreativtechniken entwickelt.

Die Wandbeläge der Kollektion Pigment FRISE Lasur unterteilen sich in zwei Produktqualitäten:

a) Pigment FRISE Lasur für deckende Anstriche

Pigment FRISE Lasur Wandbeläge sind mit einem vorgestrichenen Vliesträger ausgestattet und zeichnen sich durch eine gleichmäßige Farbannahme und geringem Farbverbrauch bei deckenden Anstrichen aus. Pigment FRISE Lasur kann nicht für Lasuren verwendet werden.

b) Pigment FRISE Lasur für Lasur-Anstriche

Die speziell für Lasuren entwickelten, offenen Vliesträger der Produktkategorie FRISE Lasur nehmen diese schnell auf und färben sich intensiv, wogegen die strukturierten Dessins die Lasur nur schwach annehmen, so dass ein kontrastreicher Zwei-Farb-Effekt mit nur einem Arbeitsgang erzielt werden kann. Pigment FRISE Lasur eignet sich auch für den deckenden Anstrich.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss zunächst auf Festigkeit, Abgebundenheit, Tragfähigkeit, Feuchtigkeit und Alkalität geprüft werden. Vergleiche hierzu auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3.1.1. sowie B.F.S Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“.

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015

Produkte der Kollektion Pigment FRISE Lasur können auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden (z.B. Innenputz, Beton, Gipskarton und Faserzement). Der Untergrund sollte jedoch sorgfältig vorbereitet werden und muss sauber, fest, gleichmäßig schwach saugfähig und glatt sein. Alte Tapeten und nicht haftende Anstriche sind zu entfernen. Raue Untergründe sind mit geeigneter Spachtelmasse zu glätten. Stark saugende Untergründe sind mit einem Tapetengrund (Bspw. Metylan Spezialkleister für Vliestapeten) zu grundieren.

Die höchste Qualitätsstufe Q4 wird durch vollflächiges Spachteln und Glätten erreicht. In den meisten Anwendungsfällen können mit einer Spachtelung nach Q3 und nachfolgender Verklebung von Spezialvlies (Artikelnummer 95488-1 oder 95489-1) vergleichbare Ergebnisse erzielt werden.

Hellgrundige nachfolgende Farbbeschichtungen oder Lasuren erfordern einen im Farbton gleichmäßigen Untergrund der z.B. mit dem Vorstrich einer pigmentierten Tapetengrundfarbe vor dem Tapezieren erreicht wird.

Verarbeitung

Die Raumtemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung sollte nicht schwanken und ca. +18°C bis +25°C betragen. Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft sowie Aufheizen des Raumes während der Trocknung unbedingt vermeiden. Zu schnelles Trocknen kann in Nahtbereichen zu Nahtöffnungen führen, die bei nachfolgenden Beschichtungen, besonders bei Lasuren, deutlich sichtbar werden. Nicht unter + 10° C Luft- und Objekttemperatur arbeiten.

Vor Öffnen der Klarsichtverpackung die zu verarbeitenden Rollen auf gleiche Design- und Anfertigungsnummer überprüfen. Nur Rollen der gleichen Abmessung miteinander verarbeiten. Bei der Verarbeitung sind die Hinweise der jeweiligen BFS Merkblätter 7 und 16 zu beachten.

Produkte der Kollektion Pigment FRISE Lasur nur in Wandklebetechnik verarbeiten. Zur Verklebung wird ein Vlies-Rollkleister (Bspw. Metylan Direct, Metylan Neuputzkleister, Pufas Sicherheitskleister) empfohlen.

Kleber mit einem Streichroller oder im Rollverfahren gleichmäßig und nicht zu dick in Bahnbreite auf den Untergrund auftragen. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleisterhersteller. Keinen Kleister auf die Tapetenoberfläche kommen lassen. Bei Kleisteraustritt sofort mit Wasser und Naturschwamm nacharbeiten und Kleister entfernen. Kleisterflecke werden bei nachfolgender Farbbeschichtung sichtbar.

Die Verklebung ist abhängig von der ausgewählten Gestaltung. Generell empfehlen wir jedoch lotrecht, von der Lichtquelle weg, zu tapezieren. Die Tapete hierzu in das Kleisterbett einlegen. Folgebahnen exakt auf Stoß verkleben und mit einer Moosgummiwalze oder einer Tapezierbürste blasenfrei andrücken – keinen Tapezierspachtel verwenden. Hierbei den angegebenen Rapport auf dem Einleger beachten.

Bei Außenecken die Bahnen ca. 8 cm umkleben und die nachfolgende Bahn ca. 6 cm überlappend ansetzen. In der Doppelnah mit einem Gleitfußmesser beide Bahnen frei Hand durchschneiden und die Verschnittstreifen abziehen, ggf. im Nahtbereich mit Kleister nacharbeiten. Alternativ Tapeteneckprofile einsetzen. Auf jeden Fall muss der Musterverlauf des jeweiligen Designs beachtet werden.

In kritischen Bereichen, z.B. Eck- und Doppelnahbereiche ggf. Klebkraftverstärker (z.B. Ovalit TM) zur Erhöhung der Klebkraft begeben. Die Eigenschaft „restlos trocken abziehbar“ kann dadurch beeinträchtigt werden.

Überstände an Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke drücken und mit einem scharfen Cutter-Messer sorgfältig die Überreste abschneiden. Die Produkte der Kollektion Pigment FRISE Lasur bei Innenecken nicht überlappend verkleben, sondern auch in Ecken mit einem Doppelnahschnitt arbeiten.

Farbgestaltung / Anstrich

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015

Nach dem Tapezieren muss auf eine ausreichende Trocknungszeit geachtet werden. Erst wenn die Tapete durchgetrocknet ist, kann mit dem Streichvorgang begonnen werden. Dies ist in der Regel nach Trocknung über Nacht der Fall, in Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Grundsätzlich ist vor der Verarbeitung zu empfehlen, dass der gewünschte Farbeffekt mit der zu verwendenden Farbe bzw. Lasur an einem Musterstück getestet wird, um einen Eindruck der Farbbildung der Tapete zu erhalten. Beachten Sie die Unterscheidung über die Artikelkennzeichnung in

a) Pigment FRISE Lasur für deckende Anstriche

Pigment FRISE Lasur Wandbeläge sind mit einem vorgestrichenen Vliesträger ausgestattet und zeichnen sich durch eine gleichmäßige Farbbildung und geringem Farbverbrauch bei deckenden Anstrichen aus. Pigment FRISE Lasur kann nicht für Lasuren verwendet werden.

Empfehlung: gute Anstrichergebnisse werden mit einer Lammfellwalze von 14 – 16 mm erzielt.

b) Pigment FRISE Lasur für Lasur-Anstriche

Die speziell für Lasuren entwickelten, offenen Vliesträger der Produktkategorie FRISE Lasur nehmen diese schnell auf und färben sich intensiv, wogegen die strukturierten Dessins die Lasur nur schwach annehmen, so dass ein kontrastreicher Zwei-Farb-Effekt mit nur einem Arbeitsgang erzielt werden kann. Pigment FRISE Lasur eignet sich auch für den deckenden Anstrich.

Empfehlung: gute Anstrichergebnisse werden mit einer Ovalbürste erzielt bei anschließender Farbüberschussabnahme durch einen Lasurwischer.

Farbänderungen bei Lasuren sind im Nachgang nur auf neu zu verklebender Ware möglich. Die Farbe muss grundsätzlich lösemittelfrei und weichmacherbeständig sein.

Eine entsprechende Farbempfehlung erhalten Sie von Ihrem Groß- und Fachhändler. Beachten Sie dabei auch die technischen Merkblätter der Farbhersteller. Generell sollten Sie darauf achten, dass der Streichvorgang stets nass-in-nass, also zügig und ohne Unterbrechung, durchgeführt wird. In Beschneidebereichen, welche bei deckenden Anstrichen mit einem Pinsel ausgeführt werden, müssen diese zusätzlich nachgerollt werden. Wir empfehlen grundsätzlich dünnfilmige Farben zu verwenden mit einer langen Offen-Zeit.

Empfehlung: Arbeiten Sie zu zweit, um Farbansätze und Antrocknungen zu vermeiden.

Symbole & Normen

Symbole



Deckender Anstrich

Der Anstrich muss mit deckenden, weichmacherbeständigen und lösemittelfreien Dispersionsfarben erfolgen.

Artikel: 5009-22; 5011-27; 95158-1; 95159-1



Lasierender Anstrich

Der Anstrich kann mit weichmacherbeständigen und lösemittelfreien Lasuren erfolgen.

Artikel: 5009-22; 5011-27; 95158-1; 95159-1; 95319-1; 95320-1; 9558-14; 9568-11;

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter erschienen im September 2015



Ü-Zeichen



CE – Kennzeichen

Brandschutzklasse gemäß EN 13501-1



RAL – Gütezeichen

Normen

In Zusammenarbeit mit dem RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. in St. Augustin, der wichtigsten Autorität im Bereich der Gütesicherung, wurden strenge Gütebestimmungen für Tapeten erarbeitet, die weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus gehen und deren Einhaltung laufend von neutraler Seite überwacht wird.

Neben der RAL-GZ 479 finden bei der Herstellung der Vliestapeten der Kollektion Pigment auf Vliesträger die folgenden gültigen europäischen Normen Anwendung:

- | | |
|------------------|--|
| ▪ DIN EN 233 | Festlegungen für fertige Papier-, Vinyl- und Kunststoffwandbekleidungen |
| • DIN EN 235 | Wandbekleidungen – Begriffe und Symbole |
| • DIN EN 12149 | Bestimmung der Migration von Schwermetallen und bestimmten anderen extrahierbaren Elementen, des Gehalts an Vinylchlorid-Monomer sowie der Formaldehydabgabe |
| • DIN EN 12956 | Bestimmung der Maße, Geradheit, Wasserbeständigkeit und Abwaschbarkeit |
| • DIN EN 13501-1 | Brandschutzprüfung |
| • DIN EN 15102 | CE-Kennzeichnung |

Hinweis

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Weiterhin können Beanstandungen nach Verarbeitung von mehr als 2-3 Bahnen nicht anerkannt werden. Beanstandungen ohne Beweisführung (Musterstücke und Einlegezettel) können ebenfalls nicht anerkannt werden.

Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten, Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.